

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Einleitung	1
	Literaturnachweise	9
2	Die Aporien der Gewalt und das Desiderat einer phänomenologischen Gewaltanalyse	11
2.1	Gewalt und Gegen-Gewalt	19
2.2	Naturfaktum oder Kulturprodukt?	30
2.3	Schwellenerfahrung Gewalt	37
2.4	Das Desiderat einer Phänomenologie der Gewalt	43
	Zitierte Literatur	50
3	Gewalt in der Phänomenologie? Eine Spurensuche	61
3.1	Spuren der Gewalt in der Phänomenologie Husserls	65
3.1.1	Gewalt im Rahmen von Husserls statischer Phänomenologie	66
3.1.2	Gewalt im Horizont der „genetischen Phänomenologie“	74
3.1.3	Perspektiven „generativer Phänomenologie“	82
3.2	Ansätze in der klassischen Phänomenologie: Sartre, Merleau-Ponty und Lévinas	89
3.2.1	Jean-Paul Sartre – Von der Mechanik der Gewalt zur Analyse von Gewalt als konkreter zwischenmenschlicher Beziehung	90
3.2.2	Merleau-Ponty – Gewalt im Zeichen leibhaftigen Existierens	105
3.2.3	Lévinas – Gewalt als Verletzung des Anderen und das Problem der „ethischen Gewalt“	115
3.3	Ein kurzes Resümee	128
	Zitierte Literatur	132

4 Methoden und Leitmotive einer Phänomenologie der Gewalt	139
4.1 Grundzüge einer Phänomenologie im Umbruch	141
4.1.1 Erfahrung und Ausdruck	142
4.1.2 Die Subjektivität und der plurale Ursprung von Sinn	146
4.2 Leitmotive einer Phänomenologie der Gewalt	151
4.2.1 Leibhaftigkeit der Gewalt	154
4.2.2 Symbolizität der Gewalt	158
4.2.3 Die „ethische Epoché“	163
4.3 Subjekt, Sinn und Gewalt	168
Zitierte Literatur	173
5 Die vielen Gesichter der Gewalt.	
Phänomenologische Fallstudien	181
5.1 Zur Phänomenologie interaktiver Gewalt	184
5.1.1 Das doppelte „Faktum der Gewalt“	188
5.1.2 Exkurs zur Ohrfeige	196
5.1.3 Konklusion: Zur Relationalität interaktiver Gewalt	204
5.2 Zur Phänomenologie sozialer Gewalt. Rassismus als leibhaftige Desozialisierung	207
5.2.1 Vorbereitende Überlegungen	208
5.2.2 Zur Phänomenologie rassistischer Methoden	214
5.2.3 Schlussreflexion	221
5.3 Entwurf einer phänomenologischen Genealogie extremer kollektiver Gewalt	224
5.3.1 Zur Einleitung	224
5.3.2 Der gelebte Leib und die Phantasmen der Integrität	231
5.3.3 Die Hypostase des „politischen Körpers“ und die Produktion des Feindes – Gewalt im Zeichen von affektiver Indifferenz und emotionaler Motivierung	233
5.3.4 Ein Ausblick: Der Leib als „Bedrohung“ und „Ressource“	239
Zitierte Literatur	244
6 Zur relationalen Phänomenologie der Gewalt. Ergebnisse und Konsequenzen	255
6.1 Fortschritte und offene Probleme der neueren Gewaltforschung	258
6.2 Einsatzpunkt und Dimensionen phänomenologischer Gewaltforschung	264
6.3 Die vielen Gesichter der Gewalt und ihre relationale Genese	271
6.4 Konklusionen	282
Zitierte Literatur	287

Phänomenologie der Gewalt

Staudigl, M.

2015, VIII, 294 S.,

ISBN: 978-3-319-10024-1